

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES
ABTEILUNG ISTANBUL

DRAHTANSCHRIFT : DEUTSCHINSTITUT ISTANBUL
FERNSPRECHER 4 4403

ISTANBUL, DEN 18.April 1935.
TAKSIM, SIRA SELVI 100

TGB. NR. 696/35.

Herrn

Prof.Dr.G. Karo

Athen.

Phidias-Strasse 1 .

Sehr verehrter Herr Professor !

Herr Botschaftsrat Dr.Fabricius, der eben hier in Istanbul weilt, erzählte mir, dass Sie ihm gegenüber die Absicht geäussert hätten, im Laufe dieses Jahres einmal nach Boğazköy zu kommen. Vielleicht erlauben Sie mir, Ihnen in diesem Zusammenhange einen Vorschlag zu unterbreiten.

Ich habe schon seit längerer Zeit überlegt, ob es sich nicht ermöglichen lassen könnte, auch den Stipendiaten einmal die hethitischen Denkmäler zu zeigen. Bei einer solchen Reise würden zweifellos beide Teile reichlichen Gewinn haben, denn das Hethiterreich hatte doch wohl für die ägäische Kultur eine grössere Bedeutung als wir heute übersehen können, und andererseits wird es sicher wertvoll sein, wenn genaue Kenner der mykenischen Denkmäler mit uns zusammen die hethitischen studieren könnten.

Da aller Wahrscheinlichkeit nach im Sommer wieder in Boğazköy ge graben werden wird, liesse sich eine Stipendiatenreise damit sehr gut verbinden. Die Herren könnten Ende September zu uns heraus kommen und in den restlichen Tagen bis zum Abschluss der Campagne Boğazköy und das naheliegende Üyük (Hüyük) besuchen und kennen lernen. Wir würden dann gemeinsam nach Ankara reisen, dort das Museum, den Augustustempel und die seldschukischen Denkmäler besuchen, und eine Fahrt zu der hethitischen

Felsburg Gavurkalesi unternehmen. Weiter nach Eskisehir und zu den phrygischen Felsgräbern und zur Midasstadt, sowie nach Aezani. Von dort aus könnten die Herren dann bequem nach Izmir reisen (über Afyon Karahisar), um Pergamon, Priene und Milet zu besuchen.

Sollte Ihnen die Reise durchführbar erscheinen, so wäre ich mit Freuden bereit, eine genauere Aufstellung über die Kosten und die Dauer der Reise zu übersenden. Allzu teuer würde die Fahrt nicht werden, da wir auf dem Lande ausserordentlich billig leben können, so dass die Hauptausgaben die Eisenbahnfahrten bilden würden. Es gibt jetzt auf den türkischen Staatsbahnen Rundreisebillets für alle Linien, die vier Wochen Gültigkeit haben und 25 LT. = rd. 50 RM. kosten. Das bedeutet eine wesentliche Verbilligung der Reise.

Wenn eine Stipendiatenreise unmöglich sein sollte, so hoffen wir trotzdem auf Ihren Besuch in Boğazköy, mit dem Sie uns eine grosse Freude machen würden. Da auch von hier aus wahrscheinlich einige Herren im Laufe des August oder September hinaus reisen werden, wäre ich Ihnen sehr dankbar für eine rechtzeitige Mitteilung über den Zeitpunkt Ihrer Reise. Man reist östlich von Ankara besser in Gesellschaft als allein.

Mit den besten Grüßen, bitte auch an Herrn Dr. Wrede,

Ihr sehr ergebener

H. Hef.